

„ad Gredine“ gibt Comeback

<https://schachinsuedtirol.wordpress.com> - 1. März 2026



Der Südtiroler Turnierkalender ist voller denn je. Gab es bis vor wenigen Jahren ausschließlich das Bozner Open und die Kaltern-Trophy, die den Einstieg in die FIDE-Ratingliste oder nationale Aufstiege ermöglichten, so gibt es in diesem Jahr eine ganze Reihe von weiteren Möglichkeiten.

Neu, aber nicht ganz neu, ist die fünfte Austragung des Turniers „ad Gredine“ in St. Ulrich. Verbunden sind mit dieser Veranstaltung eine ganze Reihe von guten Erinnerungen. Vor allem das letzte Turnier im Jahr 2018 hat seinen Platz in der Südtiroler Schachgeschichte verewigt. Einige der damaligen Teilnehmer wie Gholami Aryan, Justin Tan, Francesco Sonis und Vaishali haben später den GM-Titel erhalten. Aber Schlagzeilen schrieb vor allem einer: Der damals 12-jährige Praggnanandhaa (im Beitragsbild links, mit Organisator Ruben Bernardi), der eine Runde vor Schluss die letzte GM-Norm erfüllte und damit der zu dieser Zeit zweitjüngste Großmeister der Schachgeschichte wurde. St. Ulrich machte über Nacht die Runde um den Globus, und der junge Inder ist heute einer der weltbesten seines Fachs.

Die diesjährige Veranstaltung wird aber keine von dieser Größenordnung. Zur Austragung kommt ein fünfrundiges Wochenend-Turnier vom 11. bis 13. September.

Gleich zwei Veranstaltungen hat der Turnierkalender im April im Angebot. Vom 17. bis 19. April findet in Bozen die Aufstiegsliga der Regionen Südtirol und Trentino im Rahmen der italienischen Mannschaftsmeisterschaft CIS 2026 statt. Bisher haben sich 13 Mannschaften eingeschrieben. Ein Woche später bietet der ASD Arci Scacchi mit der Ausrichtung der dritten Ausgabe der „Sparkassen Trophy“ die nächste Gelegenheit. Auch hier steht ein fünfrundiges Wochenend-Turnier auf dem Programm.

Einen weiteres Turnier ist für Ende Mai in Vorbereitung. Vom 29. bis 31. Mai ist die Ausrichtung des Viertelfinales der absoluten Italienmeisterschaft CIA geplant. Über die Bühne gehen soll das Turnier in Klausen in Form eines fünfrundigen Turniers, welches Spielern aus Südtirol und dem Trentino die Möglichkeit zur Qualifikation zum Halbfinale ermöglicht.

Am 16. Oktober startet in Kaltern die 9. Auflage der „Kaltern-Trophy“. Die letztjährige Austragung war mit 155 Teilnehmern das größte Wochenend-Turnier, das je auf Südtiroler Boden stattgefunden hat. Auch bei diesem Turnier handelt es sich um ein Wochenend-Turnier.